

wandtschaft der *corona ducalis* mit dem Patrizierzirkel nur eine gewisse Wahrscheinlichkeit in Anspruch nehmen.

Einen *circulus aureus* oder *regius* erhielten in späterer Zeit vom Kaiser verschiedene Könige, die Lehensleute des Reiches waren.¹⁾ Mit dem Patriziat werden solche Verleihungen nicht mehr zusammengebracht. Seitdem die salischen Kaiser selbst *patricii Romanorum* geworden waren, konnten sie diesen Rang wohl nicht mehr mit Stellvertretern oder Lehensleuten teilen. Im Jahre 1085 gewährte Heinrich IV. dem Böhmenherzog Wratislav II. außer Böhmen auch Polen zu Lehen, setzte ihm einen Königszirkel auf das Haupt und befahl dem Erzbischof von Trier, Wratislav in Prag zum König zu salben und mit einem Diadem zu krönen.²⁾ 1134 mußten die Dänenkönige Nicolaus und Magnus die Lehnsoberrhoheit Lothars von Supplinburg anerkennen. Als Magnus Lehnsmann des Königs wurde, erhielt er von ihm einen goldenen Zirkel und mußte ihm beim feierlichen Kirchgang das Schwert vorantragen.³⁾ Zu Pfingsten 1152 verließ Friedrich I.

¹⁾ Besonders zu beachten ist der Zusammenhang zwischen dem Recht der Königserhebung und Kronenverleihung und der Lehnsoberrhoheit, den auch Hirsch nicht übersehen hat. Auf weitere mittelalterliche Züge dieses Kaiserrechtes macht A. Bradmann, *Zur Entstehung des ungarischen Staates* (Abh. d. Preuß. Ak. d. Wissensch. 1940, phil.-hist. Kl. Nr. 8) S. 7 aufmerksam.

²⁾ Cosmas von Prag, *Chronica Boemorum* 2 c. 37, ed. B. Bretholz in *SS. rer. Germ. n. ser.* 2 (1923) S. 135: *ducem Boemorum Wratizlaum tam Boemie quam Polonie prefecit et inponens capiti eius manu sua regalem circulum*. . . Dazu vgl. H. Spangenberg, *Die Königskrönung Wratislavs von Böhmen und die angebliche Mainzer Synode des Jahres 1086* (MJO. 20, 1899, S. 382 ff.) und G. Meyer von Knonau, *Jahrbücher des deutschen Reiches unter Heinrich IV. und Heinrich V.* 4 (1903) Erturs 3.

³⁾ *Chronicon Montis Sereni* a. 1134, SS. 23 S. 144: *ubi quidam de principibus Danorum, Magnus nomine, hominum imperatori faciens regnum Dacie ab ipso suscepit et post prestitum iuramentum imperatori ad ecclesiam procedenti circulo decoratus aureo gladium preportavit*. Ann. Magdb. a. 1134, SS. 16 S. 184: *Ubi quidam de primoribus Danorum Magnus nomine advenit, et in die sancto manibus applicatis miles imperatoris efficitur, et regnum ipsius patriae ab ipso percepit, et post sacramenta Caesari ad ecclesiam procedenti circulo illius decoratus ensem imperatoris honorifice portat*. Weitere Belege für den Vorgang W. Bernhards, Lothar von Supplinburg (1879) S. 541 Anm. 38,